



Schindler Pensionskasse

Geschäftsbericht und Jahresrechnung
per 31. Dezember 2016



Schindler

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|--|
| 4 | Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2016 |
| 12 | Bilanz |
| 14 | Betriebsrechnung |
| 16 | Anhang |
| 16 | I Grundlagen und Organisation |
| 18 | II Aktive Versicherte und Rentner |
| 18 | III Art der Umsetzung des Zwecks |
| 19 | IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit |
| 19 | V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad |
| 21 | VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage |
| 30 | VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung |
| 32 | VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde |
| 32 | IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage |
| 32 | X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag |
| 33 | Bericht der Revisionsstelle |

Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2016

1. Finanzielle Situation der Schindler Pensionskasse (PK) / Deckungsgrad

Die PK erzielte im Jahr 2016 in einem Tiefzinsumfeld eine erfreuliche Performance von +4.57% (Vorjahr +2.71%). Trotz dieses Resultates resultierte für das Geschäftsjahr 2016 ein Ausgabenüberschuss von CHF 4.1 Mio (Vorjahr: Ausgabenüberschuss von CHF 9.6 Mio). Dieser Ausgabenüberschuss ist darauf zurückzuführen, dass im Zusammenhang mit der Reduktion des Umwandlungssatzes per 1.1.2018 für Abfederungsmassnahmen Rückstellungen in der Höhe von CHF 54 Mio gebildet wurden.

Der *technische* Deckungsgrad gemäss BVV2 hat sich innert Jahresfrist von 114.4% auf 113.49% reduziert. Die Berechnungen beruhen auf einem technischen Zinssatz von 2.5% und der Generationentafel.

Der *ökonomische* Deckungsgrad beträgt 96.7%. Für dessen Berechnung werden die Verpflichtungen, d.h. die Vorsorgekapitalien der Rentner und die Rückstellungen, mit dem «risikolosen» Zinssatz abdiskontiert. Als risikoloser Zinssatz dient die Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen. Per Ende 2016 betrug dieser Zinssatz 0.0%. Durch diesen tieferen Zinssatz erhöhen sich die Vorsorgekapitalien der Rentner und die technischen Rückstellungen um CHF 280 Mio, womit als ökonomische Deckungsgrad 96.7% resultiert.

2. Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2016 / Rentenzahlungen im Jahr 2017

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersguthaben im Jahre 2016 wie folgt zu verzinsen:

| | |
|---------------------|--------------|
| BVG-Mindestzinssatz | 1,25% |
| Beitrag ASF | 0,30% |
| Total | 1,55% |

Aufgrund des erzielten Jahresergebnisses, des technischen Zinssatzes von 2.5% und des aktuellen Deckungsgrades hat der Stiftungsrat entschieden, die Renten im Jahre 2017 nicht anzupassen.

3. Kennzahlen der letzten 5 Jahre

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Anzahl Aktive Versicherte | 4358 | 4376 | 4287 | 4306 | 4179 |
| Anzahl Rentenbezüger | 2568 | 2594 | 2646 | 2649 | 2683 |
| Bilanzsumme | 1863 Mio | 1790 Mio | 1757 Mio | 1633 Mio | 1539 Mio |
| Performance | 4,57% | 2,71% | 8,61% | 6,65% | 7,05% |
| Deckungsgrad | 113,49% | 114,44% | 115,55% | 111,39% | 107,34% |
| Technischer Zinssatz | 2,50% | 3,00% | 3,00% | 3,00% | 3,00% |
| Ökonomischer Deckungsgrad | 96,71% | 98,80% | 101,10% | 101,33% | 91,75% |
| Zinssatz ökonomischer Deckungsgrad | 0,00% | 0,00% | 0,38% | 1,25% | 0,56% |
| Verzinsung Altersguthaben | 1,55% | 2,05% | 5,80% | 1,80% | 1,50% |
| Umwandlungssatz Alter 65 | 6,05% | 6,10% | 6,15% | 6,20% | 6,25% |

4. Versicherungstechnischer Verlauf

Die PK verzeichnete drei Todesfälle und sechs neue IV-Fälle von aktiv Versicherten. Die Kosten für diese Risikofälle bewegen sich im Rahmen der eingenommenen Risikobeiträge von CHF 4.9 Mio.

5. Anlageumfeld

Bei den internationalen Aktienbörsen machte sich zum Auftakt des Jahres 2016 gleich eine «Ausverkaufsstimmung» breit. Die wichtigsten Aktienmärkte büssten bis Mitte Februar zwischen 10% und 15% ein. Gründe für den Kurssturz waren Befürchtungen einer «harten Landung» der Wirtschaft in China sowie der Zerfall des Erdölpreises. Die Erholung der Aktienmärkte erfolgte jedoch relativ rasch, insbesondere weil bis Mitte Jahr die Negativzinsen in Europa und in der Schweiz neue Tiefststände erreichten.

Im zweiten Halbjahr 2016 konnten weder Brexit, die Wahl von Donald Trump noch steigende Zinsen in den USA die Aktienmärkte stoppen. In den USA erreichten verschiedene Aktienindices neue Höchststände. Nicht so in der Schweiz. Die beiden SMI-Schwergewichte Novartis und Roche sowie die beiden Grossbanken UBS und CS lagen seit Jahresbeginn deutlich im Minusbereich. Erfreulich haben sich in der Schweiz jedoch die Nebenwerte entwickelt.

Während des gesamten Jahres verharrten die kurz- und langfristigen Zinsen in der Schweiz im Negativbereich. Der Höhepunkt wurde Mitte Jahr erreicht, als mit 10-jährigen Bundesobligationen eine «Rendite» von -0.6% p.a. erzielt werden konnte.

Infolge der steigenden Zinsen und der erfreulichen Wirtschaftsentwicklung in den USA hat sich der USD gegenüber dem CHF um ca. 2% aufgewertet. Der EUR hat im ersten Halbjahr die Schwelle von 1.10 gegenüber dem Schweizer Franken kurzfristig übertroffen. Seither hat der EUR an Wert verloren, hat sich jedoch – Dank der starken Unterstützung der Nationalbank – bei einem Niveau von ca. 1.08 eingependelt.

5.1 Wertschriften

Aktien

Die Aktien Schweiz profitierten mit +3.0% erneut vom relativ hohen Anteil an klein- und mittelgrossen Firmen, welche im Vergleich zu den SMI-Titeln wesentlich besser abschnitten. Die Aktien Ausland (+10.0%) erzielten ein sehr erfreuliches Resultat, wobei sich insbesondere die Aktien der Emerging Markets noch besser als der Gesamtmarkt entwickelten.

Obligationen

Infolge des leichten Zinsrückganges wurde bei den Obligationen CHF mit +0.6% noch ein knapp positives Ergebnis erzielt. Besser haben die Obligationen Fremdwährungen (hedged) entwickelt (+3.5%). In diesem Bereich wird hauptsächlich in Obligationen von Firmen (Unternehmensanleihen) investiert.

Die vier Vermögensverwalter konnten die Benchmarkvorgaben insgesamt übertreffen. Erfreulich hat sich ab März 2016 das neue Mandat der Bank Vontobel entwickelt.

5.2 Alternative Anlagen

Private Equity

Im Vergleich mit den Vorjahren fällt die Performance im Jahr 2016 mit +2.8% relativ bescheiden aus. Im Jahre 2016 wurden insgesamt CHF 16.7 Mio neu investiert und die Fonds tätigten Rückzahlungen von CHF 18.4 Mio.

Die PK hat im Jahre 2016 zwei neue Commitments über insgesamt CHF 18.5 Mio abgegeben.

Infrastruktur

Die Investitionen in Infrastrukturanlagen wie Hafenanlagen, Pipelines, Parkhäuser etc. haben eine gute Performance von +7.5% erzielt. Die grosse Nachfrage nach Anlagen mit relativ konstanten Ausschüttungen hat den Wert unserer Investitionen positiv beeinflusst. Die PK ist in insgesamt sieben Fonds investiert. Die einzelnen Investitionen liegen hauptsächlich in den USA und Europa. Im Berichtsjahr hat die PK zwei neue Commitments abgegeben, wobei erstmals ein Commitment (CHF 10 Mio) bei einem Fonds abgegeben wurde, der ausschliesslich in Infrastrukturanlagen in der Schweiz investiert. Zusätzlich wurde die Position eines bisherigen Fonds um EUR 4.5 Mio erhöht.

Rohstoffe

Die Rohstoffe wurden bereits in den Vorjahren beinahe vollständig verkauft. Aktuell liegt noch eine Position von insgesamt CHF 0.6 Mio im Depot. Diese wird über die nächsten Jahre zurückbezahlt.

Hedge Funds

Der grösste Teil der Hedge Funds ist in den Anlagestil Managed Futures investiert. Insgesamt fällt das Resultat mit -1.1% erneut ernüchternd aus.

Insurance linked Securities

Grössere Naturkatastrophen, welche Auswirkungen auf den Portfoliowert hatten, sind keine eingetreten. Die Performance liegt mit +3.2% im Rahmen der Erwartungen.

Alternative Immobilien Ausland

Die PK agiert in diesem Bereich zurückhaltend mit neuen Investitionen, da die Immobilien, ähnlich wie in der Schweiz, an vielen Orten stolz bewertet sind. Drei Fonds, welche kurz vor der Finanzmarktkrise gekauft wurden, befinden sich nun in der Abwicklungsphase, d.h. die Gelder werden von den Fonds nach Verkäufen von einzelnen Liegenschaften laufend zurückbezahlt. Die Performance beträgt +4.2% und neue Investitionen wurden keine getätigt.

Alternative Obligationen

Unter dieser Rubrik gewährt die PK via breit diversifizierter Fonds Darlehen an Unternehmen. Die Performance liegt mit +0.5% unter den Erwartungen. Einerseits hat der schwächere EUR auf die Performance gedrückt und andererseits sind einige Fonds noch in der Aufbauphase. Im Berichtsjahr wurden bei drei neuen Fonds Zahlungsverprechen von insgesamt CHF 25 Mio abgegeben.

5.3 Immobilien

Mit der Fertigstellung des Bauprojektes Feldbreite D1/B1 in Emmen hat die PK mit einem Immobilienanteil von über 30% einen Meilenstein im Ausbau der Immobilienquote erreicht. Per Ende 2016 waren rund 80% der 179 Wohnungen vermietet. Die Kosten sind im Rahmen des Budgets ausgefallen. Die Liegenschaft ist per Ende 2016 mit den Kosten in der Bilanz aufgeführt. Die erstmalige Bewertung durch einen externen Immobilienschätzer erfolgt im Jahre 2017.

Beim «alten» Liegenschaftenbestand belaufen sich die Leerstandsverluste weiterhin bei ca. 1%. Aufgrund von tieferen Diskontierungssätzen musste der Bestand nochmals aufgewertet werden.

Mit Berücksichtigung der indirekten Immobilien (Anlagefonds, Beteiligungsgesellschaften und Anlagestiftungen) wurde bei den Immobilien Schweiz eine Performance von 6.3% erzielt.

Immobilienprojekt A3/B2 Feldbreite in Emmen

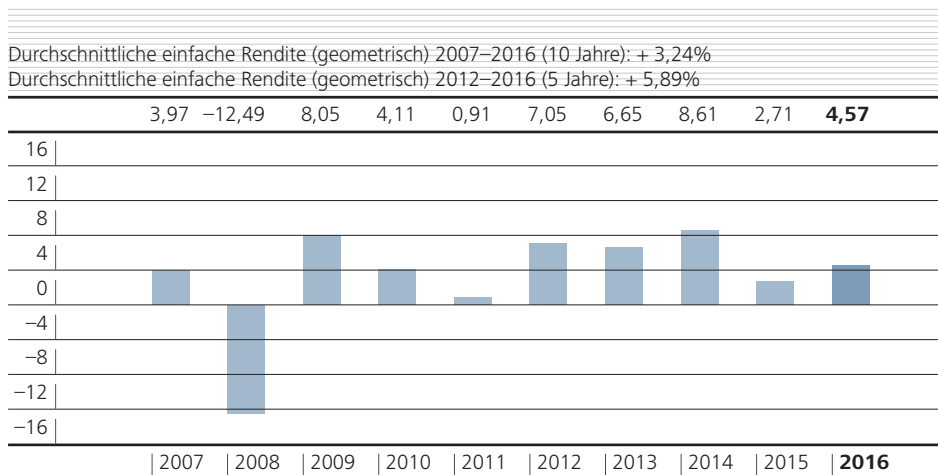
Im Sommer 2015 wurde ein neues Baugesuch für die Baufelder A3/B2 eingereicht. Sämtliche Einsprachen konnten im Verlaufe des Jahres 2016 einvernehmlich gelöst werden. Die Baubewilligung wurde im Februar 2017 erteilt.

Immobilienprojekt in Schlieren

Die PK besitzt in Schlieren ein grösseres Areal mit acht Wohnliegenschaften. Diese sind alle vor mehreren Jahrzehnten gebaut worden, teils stammen sie aus dem Jahr 1930. Aufgrund ihres Alters weisen sie grosse Defizite bei den alters- und behindertengerechten Erschliessung, beim Energiehaushalt, bei den Grundrissen und beim Ausbaustandard auf. Vor diesem Hintergrund hat die PK im Jahre 2016 einen Architekturwettbewerb durchgeführt um die Entwicklungsmöglichkeiten für das rund 16'000 m² umfassende Areal auszuloten. In einem nächsten Schritt wird die PK bis Ende 2017 in enger Abstimmung mit der Stadt Schlieren einen privaten Gestaltungsplan erarbeiten.

6. Performance der PK

Performance 2007–2016



Im Jahr 2016 wurde auf dem Gesamtvermögen eine Performance (=Netto-Vermögenserträge + Kursgewinne ./. Kursverluste) von 4.57% (Benchmark 5.51%) erzielt.

Der Rückstand auf die Benchmark im Jahr 2016 ist hauptsächlich auf die Private Equity-Investments zurückzuführen. Der Benchmark (kotierte Aktien Welt + 2%) wurde im Berichtsjahr deutlich verfehlt (+2.8% vs. Benchmark +12.0%). Zusätzlich resultierte auch bei den Immobilien Schweiz ein Performancerückstand (+6.3% vs. Benchmark + 6.8%).

In den einzelnen Anlagekategorien wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien

| In Prozent | Schindler PK 2016 | Benchmark 2016 | Schindler PK 2015 |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|
| Obligationen CHF | 0,62% | 0,57% | 0,86% |
| Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015) | 3,45% | 3,88% | -4,26% |
| Aktien Schweiz | 3,01% | 1,29% | 3,74% |
| Aktien Ausland | 9,98% | 9,95% | -0,77% |
| Immobilien Schweiz | 6,29% | 6,85% | 6,98% |
| Private Equity | 2,79% | 11,95% | 7,85% |
| Hedge Funds | -1,09% | -0,01% | -1,08% |
| Rohstoffe | -18,39% | 13,48% | -5,07% |
| Insurance linked Securities | 3,16% | 1,32% | 0,49% |
| Infrastruktur | 7,55% | 5,91% | 2,78% |
| Alternative Immobilien Ausland | 4,20% | 6,60% | 2,91% |
| Alternative Obligationen | 0,46% | 3,65% | 2,30% |

Performancevergleich

Mit einem Ergebnis von 4.57% erzielte die Schindler Pensionskasse im Quervergleich mit anderen Pensionskassen erneut eine überdurchschnittliche Performance. Die von den beiden Grossbanken berechneten und publizierten Performancewerte ihrer Pensionskassen-Kunden liegen für das Jahr 2016 bei +3.41% (UBS) bzw. +3.87% (CS).

7. Anlagestrategie und Entwicklung der Vermögensstruktur

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die letztmals per 1.10.2015 geänderte Anlagestrategie im Geschäftsjahr 2016 nicht zu verändern.

Anlagestrategie

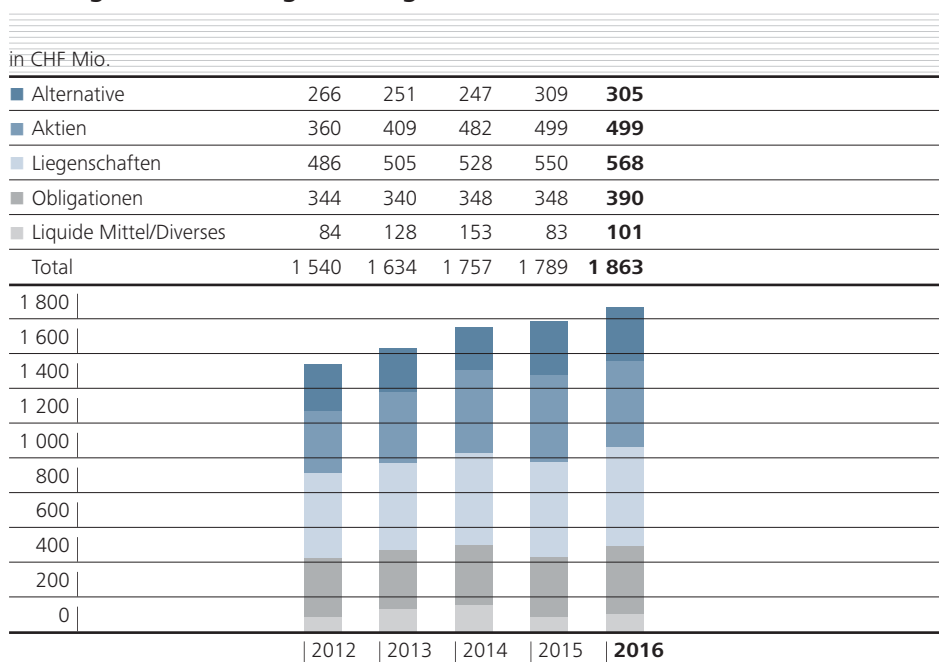
| In Prozent | Strategie | |
|---|--------------|-------------|
| | ab 1.10.2015 | Bandbreiten |
| Liquidität | 1,0% | 0–15.0% |
| Obligationen CHF | 16,5% | +/-10.0% |
| Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015) | 4,0% | +/-2.5% |
| Obligationen Fremdwährungen | 0,0% | 0–4.0% |
| Aktien Schweiz | 10,0% | +/-2.5% |
| Aktien Ausland | 16,5% | +/-2.5% |
| Immobilien Schweiz | 33,0% | +/-7.0% |
| Private Equity | 6,0% | +/-2.0% |
| Hedge Funds | 2,0% | +/-2.0% |
| Rohstoffe | 0,0% | 0–2.0% |
| Insurance linked Securities | 4,0% | +/-1.0% |
| Infrastruktur | 3,0% | +/-2.0% |
| Alternative Immobilien Ausland | 2,0% | +/-1.0% |
| Alternative Obligationen | 2,0% | +/-2.0% |
| | 100,0% | |

Aus der Anlagestrategie ergibt sich folgende Aufteilung auf die vier Basisanlagekategorien:

| | |
|---------------------------|--------|
| Nominalwerte/Obligationen | 21,5% |
| Aktien | 26,5% |
| Immobilien Schweiz | 33,0% |
| Alternative Anlagen | 19,0% |
| | 100,0% |

Die nachstehende Grafik zeigt auf, wie sich das Vermögen und die Vermögenszusammensetzung in den letzten 5 Jahren entwickelt haben.

Vermögensentwicklung / Vermögensstruktur



8. Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Bei rund 40 Einzeltiteln hat die PK die Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Das Stimmverhalten wurde auf der Homepage der PK publiziert.

9. Änderungen im Stiftungsrat

Infolge Austritt aus dem Konzern ist der Arbeitgeber-Vertreter Ulrich Halscheidt Ende August 2016 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Der VRA der Schindler Holding AG hat Sabine Schibli als Nachfolgerin bestimmt.

10. Revision des Vorsorgereglements per 1.1.2018

Die weiter steigende Lebenserwartung und historisch tiefe Zinsen bzw. Negativzinsen stellen für die Pensionskassen eine grosse Herausforderung dar. Einerseits müssen die Renten immer länger bezahlt werden und andererseits gehen die Vermögenserträge deutlich zurück. Nachdem die Anlagestrategie schon seit längerem auf das neue Anlageumfeld angepasst wurde, hat der Stiftungsrat nun auch auf der Leistungs- und der Beitragsseite Schritte zur nachhaltigen finanziellen und strukturellen Stabilität der Schindler Pensionskasse (PK) beschlossen.

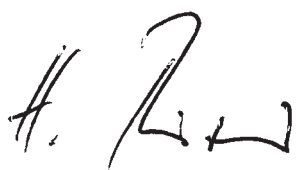
Die Neuausrichtung der PK an die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird u.a. mittels Anpassung der technischen Grundlagen und einer Reduktion des Umwandlungssatzes erreicht. Gleichzeitig sind Kompensationsmassnahmen vorgesehen, um die Auswirkungen auf die künftigen Leistungen so weit wie möglich abzufedern. Die Revision umfasst insbesondere folgende Punkte:

- Reduktion des Umwandlungssatzes im Alter 65 von 6.0% auf 5.2% ab 1.1.2018 (Jahrgang 1953); weitere Reduktion pro Jahrgang um 0.01%;
- Reduktion des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.5%;
- Umstellung von der Perioden- zur Generationentafel zur Berücksichtigung der weiter zu erwartenden Erhöhung der Lebenserwartung;
- Eine Einmalgutschrift per 1.1.2018, welche die Senkung der Altersrente nach Reduktion des Umwandlungssatzes vor allem für ältere Versicherte weitgehend kompensiert;
- Höhere Sparbeiträge ab 1.1.2018, welche vor allem bei jüngeren Versicherten die Auswirkungen der Reduktion des Umwandlungssatzes deutlich reduziert.

Für diese Reglementsrevision konnte die PK ein weiteres Mal auf eine Unterstützung in der Höhe von CHF 10 Mio des Alfred Schindler-Fonds zählen. Die Versicherten sind im September 2016 detailliert über die vorgesehenen Änderungen informiert worden. Weitere Informationen auf unserer Homepage www.schindler-pk.ch

Für den Stiftungsrat und die Verwaltung

Schindler Pensionskasse



Heinz Risi
Präsident des Stiftungsrates



Mario Passerini
Geschäftsführer

Ebikon, im April 2017

Bilanz

Aktiven

| In CHF | 31.12.2016 | in % | 31.12.2015 | in % |
|---|-------------------------|--------------|------------------|-------|
| Vermögensanlagen | 1 862 339 346.05 | 100,0 | 1 788 068 072.80 | 100,0 |
| Liquide Mittel | 57 215 676.03 | 3,1 | 51 389 718.00 | 2,9 |
| Guthaben beim Arbeitgeber | 5 716 735.25 | 0,3 | 4 855 645.70 | 0,3 |
| Kurzfristige Guthaben | 3 141 479.98 | 0,2 | 2 231 852.28 | 0,1 |
| Total kurzfristige Mittel | 66 073 891.26 | 3,5 | 58 477 215.98 | 3,3 |
| Obligationen CHF | 294 410 753.87 | 15,8 | 255 865 361.13 | 14,3 |
| Obligationen Fremdwährungen (hedged) | 80 476 910.73 | 4,3 | 61 240 124.39 | 3,4 |
| Obligationen Fremdwährungen | 14 886 858.64 | 0,8 | 31 399 189.60 | 1,8 |
| Total Obligationen | 389 774 523.24 | 20,9 | 348 504 675.12 | 19,5 |
| Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen | 332 765 300.00 | 17,9 | 324 469 400.00 | 18,1 |
| Baukonti | 43 870 012.15 | 2,4 | 37 131 732.60 | 2,1 |
| Indirekte Immobilien Schweiz | 191 480 293.87 | 10,3 | 188 296 896.62 | 10,5 |
| Indirekte Immobilien Ausland | 0.00 | – | 0.00 | – |
| Total Immobilien | 568 115 606.02 | 30,5 | 549 898 029.22 | 30,7 |
| Aktien Schweiz | 192 945 379.27 | 10,4 | 219 318 744.17 | 12,3 |
| Aktien Ausland | 305 951 497.57 | 16,4 | 279 422 383.43 | 15,6 |
| Total Aktien | 498 896 876.84 | 26,8 | 498 741 127.60 | 27,9 |
| Private Equity | 87 700 836.44 | 4,7 | 89 532 523.69 | 5,0 |
| Hedge Funds | 34 053 463.79 | 1,8 | 46 993 334.70 | 2,6 |
| Rohstoffe | 617 338.43 | 0,0 | 758 435.50 | 0,0 |
| Insurance linked Securities | 76 925 712.99 | 4,1 | 74 603 240.97 | 4,2 |
| Infrastruktur | 46 574 836.22 | 2,5 | 39 326 464.22 | 2,2 |
| Alternative Immobilien Ausland | 34 279 822.60 | 1,8 | 38 721 530.15 | 2,2 |
| Alternative Obligationen | 24 643 746.44 | 1,3 | 18 007 025.65 | 1,0 |
| Total Alternative Anlagen | 304 795 756.91 | 16,4 | 307 942 554.88 | 17,2 |
| Gemischte Fonds | 34 682 691.78 | 1,9 | 24 504 470.00 | 1,4 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 359 563.82 | 0,0 | 416 200.05 | 0,0 |
| Aktiven aus Versicherungsverträgen | 86 787.00 | 0,0 | 94 051.00 | 0,0 |
| Total Aktiven | 1 862 785 696.87 | 100,0 | 1 788 578 323.85 | 100,0 |

Passiven

| In CHF | 31.12.2016 | in % | 31.12.2015 | in % |
|--|-------------------------|--------------|------------------|-------|
| Verbindlichkeiten | 3 922 589.66 | 0,2 | 4 267 937.73 | 0,2 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 3 661 402.66 | 0,2 | 3 989 091.38 | 0,2 |
| Andere Verbindlichkeiten | 261 187.00 | 0,0 | 278 846.35 | 0,0 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 5 325 104.95 | 0,3 | 4 538 237.41 | 0,3 |
| Arbeitgeber-Beitragsreserve | 22 000 000.00 | 1,2 | 22 000 000.00 | 1,2 |
| Vorsorgekapital und technische Rückstellungen | 1 613 833 917.35 | 86,6 | 1 535 925 427.85 | 85,9 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 740 864 489.15 | 39,8 | 714 219 128.45 | 39,9 |
| Vorsorgekapital Rentner | 780 499 456.00 | 41,9 | 713 181 585.00 | 39,9 |
| Technische Rückstellungen | 92 469 972.20 | 5,0 | 108 524 714.40 | 6,1 |
| Wertschwankungsreserven | 217 704 084.91 | 11,7 | 221 846 720.86 | 12,4 |
| Stiftungskapital | 0.00 | - | 0.00 | - |
| Stand zu Beginn der Periode | 0.00 | - | 0.00 | - |
| Einnahmen-/Ausgabenüberschuss | 0.00 | - | 0.00 | - |
| Total Passiven | 1 862 785 696.87 | 100,0 | 1 788 578 323.85 | 100,0 |

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

| In CHF | 2016 | 2015 |
|---|-----------------------|-----------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 79 457 254.65 | 75 551 193.40 |
| Sparbeitrag Arbeitnehmer | 27 507 033.95 | 26 929 559.90 |
| Risikobeitrag Arbeitnehmer | 1 830 218.95 | 1 813 392.25 |
| Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer | 1 646 820.55 | 1 631 657.40 |
| Total Beiträge Arbeitnehmer | 30 984 073.45 | 30 374 609.55 |
| Sparbeitrag Arbeitgeber | 35 159 247.50 | 34 456 175.50 |
| Risikobeitrag/Beitrag vorz.Pens. Arbeitgeber | 3 111 067.35 | 3 082 486.30 |
| Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber | 2 012 958.25 | 1 994 441.90 |
| Total Beiträge Arbeitgeber | 40 283 273.10 | 39 533 103.70 |
| Beiträge von Dritten | 4 092 291.65 | 2 943 754.40 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | 4 097 616.45 | 2 699 725.75 |
| Eintrittsleistungen | 15 274 963.15 | 16 910 165.37 |
| Freizügigkeitseinlagen | 13 200 660.30 | 15 905 805.07 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung | 2 074 302.85 | 1 004 360.30 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | 94 732 217.80 | 92 461 358.77 |
| Reglementarische Leistungen | -71 588 130.70 | -71 271 864.90 |
| Altersrenten | -46 072 053.35 | -46 397 121.80 |
| Hinterlassenenrenten | -12 451 750.00 | -12 309 399.35 |
| Invalidenrenten | -2 307 492.10 | -2 362 296.05 |
| Übrige reglementarische Leistungen | -2 166 252.85 | -2 530 311.10 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | -8 590 582.40 | -7 251 795.50 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | 0.00 | -420 941.10 |
| Austrittsleistungen | -28 096 777.60 | -30 557 324.57 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -25 521 886.15 | -25 909 882.69 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | -2 574 891.45 | -4 647 441.88 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | -99 684 908.30 | -101 829 189.47 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückst. | -77 908 489.50 | -46 877 081.03 |
| Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | -15 817 676.70 | -16 251 048.43 |
| Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner | -67 317 871.00 | 11 965 241.00 |
| Bildung/Auflösung technische Rückstellungen | 16 054 742.20 | -28 949 379.95 |
| Verzinsung Sparkapital | -10 827 684.00 | -13 641 893.65 |
| Ertrag aus Versicherungsleistungen | 27 928.80 | 35 303.15 |
| Versicherungsaufwand | -256 132.00 | -264 531.00 |
| Versicherungsvertrag | -7 264.00 | -31 406.00 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | -248 868.00 | -233 125.00 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | -83 089 383.20 | -56 474 139.58 |

Betriebsrechnung

| In CHF | 2016 | 2015 |
|---|----------------------|----------------|
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 79 872 589.77 | 47 630 822.11 |
| Ertrag kurzfristige Mittel | 25 648.68 | 1 741 324.32 |
| Ertrag Obligationen CHF | 1 594 941.44 | 2 446 777.34 |
| Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged) | 2 387 139.79 | -174 968.47 |
| Ertrag Obligationen Fremdwährungen | 691 638.11 | -3 528 091.52 |
| Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen | 21 909 351.41 | 25 935 031.08 |
| Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz | 13 542 108.29 | 11 133 987.81 |
| Ertrag indirekte Immobilien Ausland | 0.00 | 0.00 |
| Ertrag Aktien Schweiz | 4 994 489.09 | 8 483 666.25 |
| Ertrag Aktien Ausland | 30 674 096.90 | -1 812 710.63 |
| Ertrag Privat Equity | 8 740 340.14 | 12 798 593.52 |
| Ertrag Hedge Funds | 787 907.14 | 1 402 245.72 |
| Ertrag Rohstoffe | -141 097.07 | -46 219.99 |
| Ertrag Insurance linked Securities | 3 476 368.07 | 1 618 548.07 |
| Ertrag Infrastruktur | 3 394 075.12 | 1 608 351.18 |
| Ertrag Alternative Immobilien Ausland | 2 568 310.66 | 2 074 758.16 |
| Ertrag Alternative Obligationen | 666 604.56 | 1 226 371.52 |
| Ertrag Gemischte Fonds | 647 194.92 | 316 385.48 |
| Securities Lending | 13 812.80 | 49 581.50 |
| Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen/Diverses | -23 049.70 | -34 516.70 |
| Aufwand Vermögensverwaltung | -16 077 290.58 | -17 608 292.53 |
| Sonstiger Ertrag | 185 103.45 | 373 176.32 |
| Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen | 177 850.75 | 182 589.25 |
| Übrige Erträge | 7 252.70 | 190 587.07 |
| Verwaltungsaufwand | -1 110 945.97 | -1 158 783.08 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | -1 024 050.40 | -1 070 190.38 |
| Experte für berufliche Vorsorge | -39 852.00 | -43 169.20 |
| Revisionsstelle | -35 431.55 | -33 966.00 |
| Aufsichtsbehörden | -11 612.02 | -11 457.50 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung WSR | -4 142 635.95 | -9 628 924.23 |
| Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven | 4 142 635.95 | 9 628 924.23 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | 0.00 | 0.00 |

Anhang

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform

Stiftung

Stiftungszweck

Die Schindler Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen der Bestimmungen der Stiftungsurkunde, des Reglements und des BVG für Mitarbeiter sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Registrierung BVG

ja, Reg.-Nr.: LU 0144

Urkunde

vom 11. Dezember 1990

Vorsorgereglement

vom 1.4.2016 (bisher vom 1.1.2012 inkl. Nachträge)

Organisations- und Wahlreglement

vom 1.5.2012

Anlagereglement

vom 1.1.2015

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven

vom 1.9.2015 (bisher vom 1.1.2010)

Reglement Teilliquidation

vom 1.12.2009

Reglement Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

vom 1.1.2015

Stiftungsrat Amtsperiode 2016–2018

| Arbeitgebervertreter | Arbeitnehmervertreter |
|----------------------------------|----------------------------|
| Heinz Risi*, Präsident | Hugo Baumann*, Ebi Büro |
| Peter Bergsma | Danilo Buetti, LOC |
| Bernhard Gisler | Adriano Linguanotto*, S-ZH |
| Ulrich Halscheidt, bis 31.8.2016 | Bernhard Megert, S-BE |
| Sabine Schibli, ab 26.9.2016 | Werner Müller, Ebi Works |
| Christoph Lindenmeyer* | Mike Weidlich, ASZ |
| Erika Neumann | Martin Allgäuer, SDB |
| Günter Schäuble* | |

* Mitglied des Anlageausschusses

Verwaltung

Mario Passerini, Geschäftsführer
Christian Grossi, stv. Geschäftsführer

Zeichnungsberechtigung

Kollektiv zu zweien; Zeichnungsberechtigte Stiftungsräte sind die Mitglieder des Anlageausschusses; Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Stiftungsräte zeichnen nicht untereinander.

Versicherungsexperte

Toptima AG, Aarau

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Angeschlossene Firmen

| Firma | Anzahl Versicherte 31.12.2016 | Anzahl Versicherte 31.12.2015 | Veränderung |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
| Schindler Aufzüge AG, Ebikon | 2596 | 2617 | -21 |
| Schindler Management AG, Ebikon | 332 | 348 | -16 |
| Schindler Digital Business AG | 160 | 152 | 8 |
| Inventio AG, Hergiswil | 31 | 31 | 0 |
| Schindler Elettronica SA, Locarno | 437 | 436 | 1 |
| AS Aufzüge AG, Küssnacht | 707 | 703 | 4 |
| Schinac Verwaltungs AG, Hergiswil | 3 | 3 | 0 |
| Schindler Repro AG, Ebikon | 14 | 14 | 0 |
| Schindler Berufsbildung, Ebikon | 66 | 52 | 14 |
| Schindler Pensionskasse, Ebikon | 6 | 7 | -1 |
| Schindler Vorsorge AG, Ebikon | 2 | 2 | 0 |
| Schindler Consulting AG, Ebikon | 0 | 4 | -4 |
| Schindler Holding AG, Hergiswil | 2 | 0 | 2 |
| Externe Versicherte | 2 | 7 | -5 |
| Total | 4358 | 4376 | -18 |

II Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Männer | 3719 | 3726 | -7 |
| Frauen | 639 | 650 | -11 |
| Total | 4358 | 4376 | -18 |
| Stand 1.1.2016/2015 | 4376 | 4287 | |
| Eintritte | 364 | 485 | |
| Austritte | -308 | -329 | |
| Pensionierungen | -65 | -57 | |
| IV-Fälle | -6 | -5 | |
| Todesfälle | -3 | -5 | |
| Stand 31.12.2016/2015 | 4358 | 4376 | |

Rentenbezüger

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|----------------------|-------------|-------------|-------------|
| Altersrenten | 1579 | 1581 | -2 |
| Invalidenrenten | 95 | 101 | -6 |
| Ehegattenrenten | 819 | 834 | -15 |
| Kinder-/Waisenrenten | 75 | 78 | -3 |
| Total | 2568 | 2594 | -26 |

III Art der Umsetzung des Zwecks

Organisationsform

Autonome Pensionskasse

Versicherte Leistungen

| | 2016 | 2015 |
|--|--|---------|
| maximal anrechenbarer Lohn | 169 200 | 169 200 |
| Koordinationsabzug | -14 100 | -14 100 |
| maximal versicherter Lohn | 155 100 | 155 100 |
| max. Invalidenrente (60%) | 93 060 | 93 060 |
| max. Ehegattenrente (36%) | 55 836 | 55 836 |
| max. Kinderrente (12%) | 18 612 | 18 612 |
| Altersrente | Beitragsprimat mit drei Beitragsplänen | |
| Aufteilung der Beiträge (Standardplan) | | |
| Arbeitgeber | 56,5% | 56,5% |
| Arbeitnehmer | 43,5% | 43,5% |

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bewertungsgrundsätze

Die **kotierten Wertschriften** sind zum Marktwert per 31.12.2016 und die **alternativen Anlagen** mit den zuletzt gemeldeten Werten verbucht. Die Liegenschaften wurden von Wüest & Partner mit der DCF Methode und einem durchschnittlichen Diskontierungssatz von 3.57% (Vorjahr: 3.74%) bewertet.

Die Bewertungen der **Miteigentumsbeteiligungen** erfolgten mit der DCF-Methode (Schätzer: PRIVERA, Wüest & Partner). Die Baufelder A3/B2 der Feldbreite in Emmen (Schenkung ASF) sind immer noch mit Null bewertet. Aufgrund des pendenten Bauprojektes ist eine Marktwert-Bewertung nicht sinnvoll.

Stetigkeit

Die Vermögensverwaltungskosten (TER-Kostenquote) sind gemäss Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge verbucht worden. Details zum Aufwand der Vermögensverwaltung sind im Anhang aufgeführt.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken werden von der PK selbstständig getragen.

Altersguthaben Aktive

| In Mio. CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|--------------------|------------|------------|-------------|
| Altersguthaben | 740.9 | 714.2 | 26.7 |
| davon | | | |
| Altersguthaben BVG | 354.8 | 345.9 | 8.9 |

Entwicklung des Altersguthabens

| In Mio. CHF | 2016 | 2015 |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Altersguthaben per 1.1. | 714.2 | 684.3 |
| Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen | 13.2 | 15.9 |
| Einkäufe | 4.1 | 2.7 |
| Altersgutschriften | 62.7 | 61.4 |
| Vorbezüge WEF und Scheidung (netto) | -0.5 | -3.6 |
| Austrittsleistungen | -25.5 | -25.9 |
| Kapitalleistung bei Pensionierung | -8.6 | -7.3 |
| Umbuchung Altersguthaben Altersrenten | -26.7 | -23.3 |
| Umbuchung Altersguthaben IV/Tod | -3.0 | -3.3 |
| Verzinsung AGH | 10.8 | 13.6 |
| Anpassung Art. 17 FZG | 0.1 | -0.3 |
| Altersguthaben per 31.12. | 740.8 | 714.2 |

Verzinsung der Altersguthaben

| In Prozent | |
|-------------|--------------|
| 2003 | 3,00% |
| 2004 | 2,25% |
| 2005 | 2,50% |
| 2006 | 3,25% |
| 2007 | 4,00% |
| 2008 | 1,50% |
| 2009 | 2,00% |
| 2010 | 2,00% |
| 2011 | 2,00% |
| 2012 | 1,50% |
| 2013 | 1,80% |
| 2014 | 5,80% |
| 2015 | 2,05% |
| 2016 | 1,55% |

Vorsorgekapital der Rentner

| In Mio. CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|-----------------------------|--------------|------------|-------------|
| Vorsorgekapital der Rentner | 780.5 | 713.2 | 67.3 |

Rentenanpassungen

Die Renten sind in den Jahren 2003 bis 2016 nicht erhöht worden. Im Februar 2015 erfolgte aufgrund des guten Jahresergebnisses 2014 eine einmalige Zusatzzahlung in Höhe von 60% einer Monatsrente.

Versicherungstechnisches Gutachten

letztmalige Erstellung: 31.12.2016

technische Grundlagen: BVG 2010 Generationentafel, technischer Zinssatz 2.5%
(bisher: BVG 2010, (P2012), TZ 3.0%)

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

| In Prozent | |
|-------------------|----------------|
| 31.12.2004 | 103,99% |
| 31.12.2005 | 110,95% |
| 31.12.2006 | 115,77% |
| 31.12.2007 | 115,95% |
| 31.12.2008 | 99,40% |
| 31.12.2009 | 104,92% |
| 31.12.2010 | 106,49% |
| 31.12.2011 | 102,99% |
| 31.12.2012 | 107,34% |
| 31.12.2013 | 111,39% |
| 31.12.2014 | 115,55% |
| 31.12.2015 | 114,44% |
| 31.12.2016 | 113,49% |

Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Das Vorsorgekapital Rentner wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2010 Generationentafel berechnet. Der technische Zinssatz beträgt neu 2.5% (bisher 3.0%). Diese Umstellungen führten zu einer Erhöhung der Vorsorgekapitalien der Rentner um CHF 73.7 Mio. Die zweckgebundenen Rückstellungen konnten entsprechend aufgelöst werden.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Anlagereglement

Vom 1.1.2015

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trägt die Hauptverantwortung für die Vermögensanlage.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss umfasst 5 Mitglieder. Seine Aufgabe besteht in der Überwachung der Anlagetätigkeit der Vermögensverwalter. Zusätzlich ist er verantwortlich für die Transaktionen im Depot Satelliten (v.a. alternative Anlagen, indirekte Immobilienanlagen und Spezialfonds im Bereich Aktien Ausland).

Global Custodian

Depotstelle für die Wertschriftenverwahrung: Credit Suisse

Wertschriften

| Manager | Depotart |
|----------------------------|----------------------|
| Credit Suisse | Mischmandat |
| SwissLife Asset Management | Mischmandat |
| Bank Vontobel | Mischmandat |
| Zürcher Kantonalbank | Mischmandat (passiv) |
| UBS (Anlagefonds) | Aktien Ausland |

Immobilien Schweiz

Die eigenen Liegenschaften werden extern durch die HIG Asset Management AG bewirtschaftet. Die Investitionen bei den indirekten Immobilienanlagen erfolgen via Beteiligungsgesellschaften, Anlagefonds und Anlagestiftungen.

Alternative Immobilien Ausland

Die Investitionen erfolgen via kotierte oder nicht kotierte Fonds.

Private Equity

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Infrastruktur

Die Investitionen erfolgen über nicht kotierte Fonds.

Hedge Funds

Die Investitionen erfolgen via Funds of Funds.

Rohstoffe

Die Investitionen erfolgen via Funds of Funds.

Insurance linked Securities

Die Investitionen erfolgen via nicht kotierte Fonds.

Alternative Obligationen

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Offene Zahlungsverprechen

Die Schindler PK hat folgende offene Zahlungsverprechen in den Anlagesektoren Private Equity, Infrastruktur, Immobilien Ausland und Alternative Obligationen (in CHF Mio):

*= Bei den Werten handelt es sich um die zuletzt gemeldeten Werte (siehe Bewertungsgrundsätze)

Private Equity

| Programm | Anbieter | Start Investition | Commitment | | | Wert per |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | Total | offen | 31.12.2016* | 31.12.2015 |
| Avadis World II | Avadis Anlagestiftung | 2000 | 5.0 | 0.0 | 0.3 | 0.3 |
| Partners Group Secondary 2004 | Partners Group | 2004 | 8.6 | 0.5 | 0.5 | 0.6 |
| Blackrock PEP III USD | Blackrock | 2005 | 3.1 | 0.2 | 1.1 | 1.6 |
| Blackrock PEP III EUR | Blackrock | 2005 | 2.7 | 0.1 | 1.2 | 1.7 |
| PineBridge PEP IV | Pinebridge | 2005 | 13.2 | 2.2 | 1.5 | 2.2 |
| Partners Group Secondary 2006 | Partners Group | 2006 | 8.6 | 0.6 | 2.0 | 2.6 |
| Blackrock PEP III Asia | Blackrock | 2006 | 5.1 | 0.1 | 0.1 | 0.9 |
| Avadis World VI | Avadis Anlagestiftung | 2007 | 4.1 | 0.7 | 1.9 | 2.1 |
| Paul Capital Secondary IX | Paul Capital | 2007 | 10.2 | 1.4 | 2.1 | 2.8 |
| PineBridge Secondary II | Pinebridge | 2007 | 10.2 | 1.3 | 2.1 | 3.0 |
| Partners Group Secondary 2008 | Partners Group | 2008 | 17.2 | 2.3 | 5.2 | 11.0 |
| Akina Euro Choice IV | Akina | 2008 | 5.4 | 0.9 | 4.9 | 5.1 |
| Blackrock Growth Markets I | Blackrock | 2008 | 8.1 | 0.3 | 5.3 | 5.7 |
| Adveq Asia II | Adveq | 2010 | 6.1 | 0.1 | 7.8 | 7.7 |
| Unigestion Secondary II | Unigestion | 2010 | 6.4 | 0.5 | 2.1 | 3.7 |
| Ardian Secondary V | AXA | 2011 | 10.2 | 2.0 | 5.7 | 7.2 |
| Blackrock Growth Markets II | Blackrock | 2011 | 10.2 | 2.9 | 7.0 | 5.5 |
| Unigestion Secondary III | Unigestion | 2013 | 12.9 | 4.7 | 9.2 | 4.8 |
| Adveq Opportunity III | Adveq | 2013 | 9.2 | 3.5 | 5.6 | 4.5 |
| Blackrock POF III | Blackrock | 2015 | 10.2 | 4.6 | 5.5 | 1.3 |
| Ardian Secondary VII | Ardian | 2015 | 10.2 | 9.2 | 1.1 | 0.8 |
| Akina Euro Choice VI | Akina | 2016 | 8.0 | 4.9 | 3.3 | |
| Unigestion Secondary IV | Unigestion | 2016 | 10.7 | 10.1 | 0.6 | |
| Total in CHF Mio | | | 195.3 | 53.2 | 76.1 | 75.1 |

Infrastruktur

| Programm | Anbieter | Start Investition | Commitment | | | Wert per |
|---------------------------------|----------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | Total | offen | 31.12.2016* | 31.12.2015 |
| Highstar III | Highstar | 2007 | 7.6 | 0.1 | 4.5 | 6.7 |
| PartnersGroup Infrastructure | Partners Group | 2010 | 5.4 | 0.6 | 4.3 | 5.0 |
| Highstar IV | Highstar | 2011 | 10.2 | 1.3 | 9.3 | 7.8 |
| PartnersGroup Infrastructure | Partners Group | 2016 | 8.6 | 8.6 | 0.0 | |
| Reichmuth Infrastruktur Schweiz | Bank Reichmuth | 2016 | 10.0 | 7.8 | 2.2 | |
| Total Infrastruktur | | | 41.8 | 18.4 | 20.3 | 19.5 |

Immobilien Ausland

| Programm | Anbieter | Start Investition | Commitment | | | Wert per |
|---------------------------------|-------------------|----------------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| | | | Total | offen | 31.12.2016* | 31.12.2015 |
| 4IP European Property | 4IP Management AG | 2007 | 5.5 | 0.0 | 3.2 | 3.5 |
| Partners Group Real Estate 2008 | Partners Group | 2008 | 6.9 | 0.5 | 3.8 | 4.8 |
| Partners Group Real Estate 2011 | Partners Group | 2011 | 6.9 | 0.8 | 5.6 | 6.2 |
| Partners Group Real Estate 2013 | Partners Group | 2013 | 7.5 | 4.7 | 2.7 | 1.9 |
| Total Immobilien Ausland | | | 26.8 | 6.1 | 15.3 | 16.4 |

Alternative Obligationen

| Programm | Anbieter | Start Investition | Commitment | | | Wert per |
|---------------------------------------|------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| | | | Total | offen | 31.12.2016* | 31.12.2015 |
| Partners Group Mezzanine 2005 | Partners Group | 2005 | 5.4 | 0.0 | 1.2 | 2.0 |
| Partners Group Mezzanine 2008 | Partners Group | 2008 | 5.4 | 0.3 | 2.9 | 3.4 |
| LGT Crown CDCO II | LGT | 2014 | 10.2 | 1.6 | 8.6 | 8.1 |
| Swiss SME Credit Fund I | Tavis Capital AG | 2015 | 5.0 | 3.4 | 1.6 | 0.9 |
| LGT Crown CDCO III | LGT | 2016 | 10.2 | 7.3 | 2.8 | |
| Access Capital Private Debt Fund II | Access | 2016 | 5.4 | 2.7 | 2.5 | |
| Partners Group Private Loans S.A. | Partners Group | 2016 | 10.0 | 5.0 | 5.0 | |
| Total Alternative Obligationen | | | 51.4 | 20.4 | 24.6 | 14.4 |

Anlagestrategie

| In Prozent | Strategie ab 1.10.2015 | Bandbreiten | Stand per 31.12.2016 | Stand per 31.12.2015 |
|--------------------------------------|---------------------------|-------------|-------------------------|-------------------------|
| Liquidität / Diverses | 1,0% | 0.0%–15.0% | 3,7% | 3,3% |
| Obligationen CHF | 16,5% | +/-10% | 15,8% | 14,3% |
| Obligationen Fremdwährungen (hedged) | 4,0% | +/-2.5% | 4,3% | 3,4% |
| Obligationen Fremdwährungen | 0,0% | 0–4.0% | 0,8% | 1,8% |
| Immobilien Schweiz | 33,0% | +/-7.0% | 30,5% | 30,7% |
| Aktien Schweiz | 10,0% | +/-2.5% | 10,4% | 12,3% |
| Aktien Ausland | 16,5% | +/-2.5% | 16,4% | 15,6% |
| Private Equity | 6,0% | +/-2.0% | 4,7% | 5,0% |
| Hedge Funds | 2,0% | +/-2.0% | 1,8% | 2,6% |
| Rohstoffe | 0,0% | +/-2.0% | 0,0% | 0,0% |
| Ins. Linked Securities | 4,0% | +/-1.0% | 4,1% | 4,2% |
| Infrastruktur | 3,0% | +/-2.0% | 2,5% | 2,2% |
| Alternative Immobilien Ausland | 2,0% | +/-1.0% | 1,8% | 2,2% |
| Alternative Obligationen | 2,0% | +/-2.0% | 1,3% | 1,0% |
| Mischvermögen | 0,0% | 0–2% | 1,9% | 1,4% |
| Total | 100,0% | | 100,0% | 100,0% |

Performance

Die Performance 2016 für das Gesamtvermögen beträgt +4.57% (Vorjahr +2.71%) und ist vom Global Custodian (Credit Suisse) berechnet worden.

Das Netto-Ergebnis der Vermögensanlage setzt sich wie folgt zusammen (CHF):

Vermögensertrag

| In CHF | 2016 | 2015 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ertrag Kurzfristige Mittel | 25 649 | 1 741 324 |
| Ertrag Obligationen CHF | 1 594 941 | 2 446 777 |
| Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged) | 2 387 140 | -174 968 |
| Ertrag Obligationen Fremdwährungen | 691 638 | -3 528 092 |
| Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbet. | 21 909 351 | 25 935 031 |
| Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz | 13 542 108 | 11 133 988 |
| Ertrag Indirekte Immobilien Ausland | 0 | 0 |
| Ertrag Aktien Schweiz | 4 994 489 | 8 483 666 |
| Ertrag Aktien Ausland | 30 674 097 | -1 812 711 |
| Ertrag Privat Equity | 8 740 340 | 12 798 594 |
| Ertrag Hedge Funds | 787 907 | 1 402 246 |
| Ertrag Rohstoffe | -141 097 | -46 220 |
| Ertrag Insurance linked Securities | 3 476 368 | 1 618 548 |
| Ertrag Infrastruktur | 3 394 075 | 1 608 351 |
| Ertrag Alternative Immobilien Ausland | 2 568 311 | 2 074 758 |
| Ertrag Alternative Obligationen | 666 605 | 1 226 372 |
| Ertrag Gemischte Fonds | 647 195 | 316 385 |
| Ertrag Securities Lending | 13 813 | 49 582 |
| Verzugszinsen auf FZL/Diverses | -23 050 | -34 517 |
| Vermögensverwaltungskosten | -16 077 291 | -17 608 292 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 79 872 589 | 47 630 822 |

Vermögensverwaltungskosten

| In CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|----------------------------|----------------------|----------------------|
| Vermögensanlagen | 1 862 785 697 | 1 788 578 324 |
| davon | | |
| kostentransparente Anlagen | 1 797 078 239 | 1 731 348 037 |
| intransparente Anlagen | 65 707 458 | 57 230 287 |
| Kostentransparenzquote | 96,5% | 96,8% |

| | 2016 | 2015 |
|---|------------|------------|
| Vermögensverwaltungskosten | | |
| Direkte Vermögensverwaltungskosten | 3 041 481 | 3 094 172 |
| indirekte TER-Kosten | 13 035 810 | 14 514 120 |
| Verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 16 077 291 | 17 608 292 |
| in % der kostentransparenten Vermögensanlagen | 0,89% | 1,02% |

Bei den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Kosten von CHF 16.1 Mio (Vorjahr CHF 17.6 Mio) handelt es sich um die direkten Kosten (Depotgebühren, Kosten Vermögensverwalter, Liegenschaftenverwaltung, Stempel etc.) sowie die zusätzlichen TER-Kosten (Total Expense Ratio) der eingesetzten Fonds. Die TER-Kosten wurden mehrheitlich gemäss Vorgaben der OBERAUFSICHTSKOMMISSION aufgrund des Jahresendbestandes berechnet. Damit handelt sich bei diesen Kosten um eine grobe Annäherung. Obwohl die Kostenquote innert Jahresfrist reduziert werden konnte, fallen die Kosten im Vergleich zu anderen Pensionskassen relativ hoch aus. Dies ist hauptsächlich eine Folge der Anlagestrategie mit einem hohen Anteil an Immobilien und Alternativen Anlagen.

Bei folgenden Investitionen konnten keine TER-Kosten ermittelt werden, so dass diese unter die so genannten «kostenintransparenten Kollektivanlagen» fallen.

Kostenintransparente Kollektivanlagen

| In CHF | | | |
|-------------------------------------|----------------|---------------|-------------------|
| Anlagegefäss | Anbieter | ISIN-Nummer | 31.12.2016 |
| CMZ/CS 21 | CS | CH0123871573 | 138 024 |
| FRM Commodity Strategies | FRM | KYG579841829 | 617 338 |
| FRM ARS I | FRM | KYG580005901 | 605 619 |
| Aviva Real Estate Euop.Property FoF | Aviva | LU02062899395 | 2 316 465 |
| Pinebridge PEP IV | Pinebridge | n.a. | 1 527 648 |
| Pinebridge Secondary II | Pinebridge | n.a. | 2 057 643 |
| Paul Capital Secondary IX | Paul Capital | n.a. | 2 070 335 |
| Blackrock Privat Opp. III | Blackrock | n.a. | 5 463 061 |
| Highstar III | Highstar | n.a. | 4 487 470 |
| Highstar IV | Highstar | n.a. | 9 302 078 |
| JP Morgan Infrastructure | JP Morgan | n.a. | 10 321 354 |
| 4IP Euop. Property FoF | 4IP Mangement | n.a. | 3 235 017 |
| JP Morgan Europ. Properties | JP Morgan | n.a. | 1 372 826 |
| Ishares CDN S&P/TSX Global Gold | Blackrock | CA46428M1086 | 459 658 |
| Titan Global Equity | Titan Advisors | XD0276423718 | 193 114 |
| Titan Masters Int. | Titan Advisors | XD0290411764 | 175 190 |
| Akina Euro Choice VI | Akina | n.a. | 3 340 077 |
| Unigestion Secondary IV | Unigestion | n.a. | 619 590 |
| Access Capital Private Debt Fund II | Access | n.a. | 2 468 635 |
| CSIMF Fund Selection Equity Europe | Credit Suisse | CH0342827695 | 5 749 889 |
| CSIMF Equity Emerging Markets | Credit Suisse | CH0344011199 | 9 186 427 |
| Total | | | 65 707 458 |

Im Rahmen der jährlichen Verabschiedung der Anlagestrategie wird auch die Weiterführung der kostenintransparenten Kollektivanlagen genehmigt.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven dienen dazu, Kursverluste auf dem Anlagevermögen auszugleichen. Ausgehend von der aktuellen Anlagestrategie und dem tiefen Zinsniveau wurde die Zielbandbreite bei 116% bis 124% festgelegt. Mit Erreichen der oberen Zielbandbreite geht der Stiftungsrat davon aus, dass damit zwei schlechte Anlagejahre abgedeckt werden können, ohne dass die PK in eine Unterdeckung fällt.

Stand Wertschwankungsreserven

| In Mio CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|------------|------------|
| Vorsorgekapital und techn.Rückstellungen | 1 613.8 | 1 535.9 |
| Zielgrösse WSR für Deckungsgrad 124% bzw. 122% | 387.3 | 368.7 |
| Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz | 217.7 | 221.8 |
| Reservedefizit | 169.6 | 146.9 |

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4

Mit Immobilien-Investitionen in der Schweiz von 30.5% wird die Maximalgrenze gemäss BVV 2 Art. 55 von 30% überschritten. Mit einem Anteil von 16.4% wird auch bei den Alternativen Anlagen die Maximalgrenze von 15% überschritten.

Als Folge der sehr tiefen Zinsen in der Schweiz werden die Immobilien vermehrt als Ersatz von Obligationen eingesetzt. Die mehrheitlich via eigene Immobilien und Anlagestiftungen erfolgten Investitionen haben aus heutiger Sicht das wesentlich bessere Rendite-/Risikoverhältnis als CHF-Obligationen. Es ist geplant, die Immobilien Schweiz mittelfristig weiter zu verstärken. Die Investitionen bei den Alternativen Anlagen sind auf sechs Kategorien verteilt und führen ebenfalls dazu, das Rendite-/Risikoverhältnis zu verbessern.

Der Anteil an Fremdwährungen ohne Währungssicherung beträgt 30.1% und übersteigt die Maximalgrenze von 30% gemäss BVV 2 Art. 55. Die Überschreitung ist eine Folge der vom Stiftungsrat verabschiedeten, international breit diversifizierten Anlagestrategie.

Auch mit den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten werden die Grundsätze von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 eingehalten.

Retrozessionen

Die PK erhielt von verschiedenen Fondsanbietern Retrozessionen in der Höhe von CHF 212'224. Dieser Betrag wurde bei den Vermögensverwaltungskosten in Abzug gebracht.

Depotstelle

Als zentrale Depotstelle (Global Custodian) wurde die Credit Suisse beauftragt.

Controlling

Das Controlling wird von der Credit Suisse, Abteilung Global Investment Reporting (Einhalten der Bandbreiten und der Qualitätsvorgaben) und von der Abteilung Treasury der Schindler Management AG (Auswertungen der Ergebnisse) durchgeführt. Der Anlageausschuss trifft sich mindestens 4 x jährlich. Der Stiftungsrat hält jährlich mindestens drei Sitzungen ab und wird jeweils detailliert über die erzielten Ergebnisse informiert. Zusätzlich erhält der Stiftungsrat monatlich ein Reporting der Geschäftsführung sowie den jährlichen Controllerbericht.

Die Vermögensverwalter präsentieren regelmässig sowohl vor dem Stiftungsrat als auch vor dem Anlageausschuss die erzielten Resultate.

Derivative Finanzanlagen

Der Einsatz von derivativen Finanzanlagen ist im Anlagereglement sowie in den Vereinbarungen mit den Vermögensverwaltern geregelt und entspricht den BVV 2 Bestimmungen. Erlaubt ist der Einsatz, wenn die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen vorhanden sind und die vorgegebenen Bandbreiten nicht überschritten werden. Leerverkäufe sind verboten. Per 31.12.2016 sind keine Absicherungsgeschäfte offen.

Zinsswaps

Innerhalb des passiven Mandates der Zürcher Kantonalbank wird im Bereich der Obligationen CHF mittels Zinsswaps-Geschäften die Duration des eingesetzten Obligationen-Anlagefonds der Benchmark angeglichen. Per 31.12.2016 sind folgende Swap-Positionen offen:

Übersicht der Zinsswaps

| Swap Type | Nominal | Endverfall | Zinssatz | Marktwert | Gegenpartei |
|---------------|------------|------------|----------|-------------------|-------------|
| Payer Swap | -8 000 000 | 08.01.2018 | -0,6675% | 24 996 | ZKB |
| Receiver Swap | 22 000 000 | 07.01.2021 | -0,3700% | 50 768 | ZKB |
| Receiver Swap | 22 000 000 | 06.01.2022 | -0,3200% | 3 390 | ZKB |
| Payer Swap | -3 000 000 | 06.01.2023 | 0,9875% | -259 455 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 08.01.2024 | 2,8100% | -239 106 | ZKB |
| Payer Swap | -2 000 000 | 08.01.2024 | 1,6375% | -288 242 | ZKB |
| Payer Swap | -2 000 000 | 06.01.2025 | 1,6750% | -314 536 | ZKB |
| Payer Swap | -2 000 000 | 06.01.2026 | 1,8325% | -364 567 | ZKB |
| Payer Swap | -5 000 000 | 07.01.2026 | 0,1800% | -77 881 | ZKB |
| Payer Swap | -3 000 000 | 12.01.2027 | 1,4850% | -458 761 | ZKB |
| Payer Swap | -4 000 000 | 07.01.2030 | 2,9700% | -1 511 180 | ZKB |
| Payer Swap | -2 500 000 | 07.01.2031 | 0,4300% | -23 950 | ZKB |
| Payer Swap | -1 500 000 | 07.01.2032 | 1,2350% | -209 408 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 06.01.2033 | 1,4300% | -176 492 | ZKB |
| Payer Swap | -3 000 000 | 08.01.2035 | 0,8325% | -226 220 | ZKB |
| Payer Swap | -2 000 000 | 06.01.2038 | 0,9075% | -178 739 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 17.04.2040 | 0,4575% | 18 001 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 07.01.2042 | 0,2300% | 85 113 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 05.01.2046 | 0,0750% | 148 281 | ZKB |
| Payer Swap | -1 000 000 | 07.01.2047 | 0,6875% | -19 055 | ZKB |
| | 0 | | | -4 017 044 | |

Securities Lending

Maximal dürfen Wertschriften im Gegenwert von CHF 150 Mio. ausgeliehen werden. Von der Credit Suisse werden Aktien/Obligationen im Wert von 105% der ausgeliehenen Titel in einem Depot der PK als Sicherheit hinterlegt.

- Ausgeliehene Titel per 31.12.2016 Gegenwert CHF 2.0 Mio
- Vertragspartner Credit Suisse
- System Collateral

Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Arbeitgeberfirmen werden keine Anlagen getätigt. Die externen Vermögensverwalter können die Aktien / Partizipationsscheine und Obligationen der Schindler Holding AG kaufen bzw. verkaufen. Per 31.12.2016 befinden sich jedoch keine solchen Titel im Anlagenportfolio der PK.

Die PK führt bei der Schindler Holding AG ein Kontokorrent, welches für das Beitragsinkasso benötigt wird. Per 31.12.2016 besteht gegenüber den angeschlossenen Firmen ein Guthaben von CHF 5.7 Mio. (Saldo Konto Schindler Holding AG und Beiträge Dezember 2016). Zinssatz per 31.12.2016 für das Konto bei der Schindler Holding AG: 0.00% p.a. Die ausstehenden Beiträge wurden im Januar 2017 bezahlt.

Pension Fund Governance

Die PK hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführer müssen jährlich schriftlich bestätigen, dass sie die Bestimmungen der ASIP-Charta sowie den Code of Conduct der Firma Schindler eingehalten haben.

Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Für die Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) hat der Stiftungsrat ein entsprechendes Reglement verabschiedet. Bei den direkt gehaltenen Aktien in der Schweiz nimmt die PK die Aktionärsstimmrechte wahr. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Die PK publiziert auf der Homepage ihr Stimmverhalten.

Mandate bei aussenstehenden Firmen

Von Mandatsträgern der PK wurden im Berichtsjahr folgende externen Mandate wahrgenommen:

- Heinz Risi, Stiftungsrat CS Anlagestiftung
- Mario Passerini, Stiftungsrat HIG Anlagestiftung

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Beiträge von Dritten

Diese Position beinhaltet die Beiträge von Firmen für die im Berichtsjahr vorgenommenen Sozialplan-Pensionierungen in Höhe von CHF 2.1 Mio sowie einen Beitrag des Alfred Schindler-Fonds von CHF 2.0 Mio.

Kosten der Administration

| In CHF | 2016 | 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Kosten Administration | | |
| Lohnkosten | 827 981 | 818 427 |
| Miete | 26 244 | 26 244 |
| Informatik | 68 466 | 97 641 |
| Drucksachen, Weiterbildung etc. | 101 359 | 127 878 |
| Aufsichtsbehörde | 11 612 | 11 458 |
| Pensionskassen-Experte | 39 852 | 43 169 |
| Revisionsstelle | 35 432 | 33 966 |
| Einnahmen Verwaltungshonorare | -177 851 | -182 589 |
| Total Kosten Administration | 933 095 | 976 194 |
| Anzahl Versicherte | 6 926 | 6 970 |
| Kosten Administration pro Versicherter | 135 | 140 |

Arbeitgeberbeitragsreserve

Die im Jahr 2005 von der Schindler Aufzüge AG gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 22.0 Mio wird von der PK nicht verzinst.

Technische Rückstellungen

| In CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|-------------------|-------------|
| Rückst. pendente Vorsorgefälle | 4 799 000 | 4 739 000 |
| Rückst. vorzeitige Pensionierungen | 10 670 972 | 11 705 714 |
| Rückst. Risikoschwankungsfonds | 16 000 000 | 13 000 000 |
| Rückst. Langlebigkeit/Generationentafel | 0 | 43 800 000 |
| Rückst. Pensionierungsverluste | 7 000 000 | 4 980 000 |
| Rückst. Reduktion techn.Zinssatz | 0 | 30 300 000 |
| Rückst. Abfederungsmassnahmen UWS | 54 000 000 | 0 |
| | 92 469 972 | 108 524 714 |

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Diese Rückstellung beinhaltet die Altersguthaben bzw. das potenzielle Vorsorgekapital für noch nicht abgeschlossene Vorsorgefälle.

Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen

Im Jahre 2016 sind 39 Versicherte vorzeitig in den Ruhestand getreten. Daraus entstand ein Aufwand von ca. CHF 1.0 Mio. (Differenz zum versicherungstechnischen Kürzungssatz), der dem zweckgebundenen Rückstellungskonto belastet worden ist. Die Belastungen für vorzeitige Pensionierungen fallen noch bis Ende 2017 an.

Rückstellung Risikoschwankungsfonds

Gemäss Risikoanalyse des Pensionskassenexperten ist die erwartete Risikosumme mit 90% Wahrscheinlichkeit kleiner als CHF 20.9 Mio. Nach Abzug der regulatorischen Risikobeiträge von ca. CHF 4.9 Mio ergibt sich gemäss den technischen Grundlagen ein Rückstellungsbedarf von CHF 16 Mio.

Verstärkung für Langlebigkeit / Umstellung auf Generationentafel

Ab 31.12.2016 werden die Vorsorgekapitalien der Rentner neu mit der Generationentafel berechnet. Da diese Tafel die zukünftige Entwicklung der durchschnittlichen Lebenserwartung bereits berücksichtigt, kann die Rückstellung aufgelöst werden.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die im Vergleich mit den technischen Grundlagen zu hohen Umwandlungssätze erfordern eine Rückstellung von CHF 7.0 Mio.

Rückstellung für die Reduktion des technischen Zinssatzes

Per 31.12.2016 wurde der technische Zinssatz von 3.0% auf 2.5% reduziert. Die entsprechende Rückstellung wurde deshalb aufgelöst.

Rückstellung Abfederungsmassnahmen Umwandlungssatz

Diese Rückstellung dient für die Einmalgutschriften per 1.1.2018 im Zusammenhang mit der Reduktion des Umwandlungssatzes im Alter 65 von 6.0% auf 5.2%.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnungen bis Geschäftsjahr 2015 wurden ohne Auflagen genehmigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Für die Absicherung von Devisentermingeschäften werden die Wertschriften teilweise und bis maximal CHF 15 Mio bei der Credit Suisse verpfändet.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Baubewilligung Feldbreite-Baufelder A3/B2 in Emmen

Die Baubewilligung für die beiden Feldbreite-Baufelder A3 und B2 in Emmen wurde am 15.2.2017 erteilt.

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Schindler Pensionskasse, Ebikon

Bern, 19. April 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schindler Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Raymond Frey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Kontaktadresse:

Schindler Pensionskasse
6030 Ebikon
Telefon +41 41 445 30 11
Telefax +41 41 445 30 22
www.schindler-pk.ch